

KALIBER35
MUNICH INTERNATIONAL
SHORT FILM FESTIVAL



19. BIS 25. JUNI 2014
MONOPOL-KINO AM NORDBAD (DO-MI)
FILMTHEATER SENDLINGER TOR (SO)
WWW.KALIBER35.DE



32.
INTERNATIONALES
**FILMFEST
MÜNCHEN**

27.06. – 05.07.2014



GASTEIG FESTIVAL CENTER
ARRI KINO CITY KINOS FILMMUSEUM
FILMTHEATER SENDLINGER TOR
HFF MÜNCHEN
KINOS MÜNCHNER FREIHEIT
RIO FILMPALAST

**PROGRAMM ONLINE AB 10. JUNI
TICKETS AB 16. JUNI**

filmfest-muenchen.de

INHALT

INTERNATIONALER WETTBEWERB	4
SWEET	6
SOUR	8
BITTER	10
SALTY	12
UMAMI	14
BEST OF GERMANY	16
KURZ&KNAPP KINOSPORTCUP	18
PARTNER	21
FILMINDEX	22
PROGRAMM	24

IMPRESSUM

VERANSTALTER

Münchner Filmwerkstatt e.V. | Postfach 860 525 | 81632 München
Tel. 089 / 20 333 712 | Fax 089 / 20 333 714 | mail@kaliber35.de

FESTIVALTEAM

GRÜNDER Martin Blankemeyer

LEITER Nicolò Orlich

PROGRAMM Nicolò Orlich, Maddy Beautru, Karen Fernández Ruiz

PRESSE & PR Claire Ruppel, Nicole Trojer (mit freundlicher Unterstützung von Akima Media)

MARKETING & UNTERNEHMENSKONTAKTE Nicolò Orlich, Franz Menacher

US-VERTRETER Derek Horne

GRAFIK Anna Winker

TRAILER Nicolò Orlich (Konzept), Jonas Dorscheid (Umsetzung)

BESONDEREN DANK AN Erik Llerena March, Eva-Maria Dietl, Theresa Pleskotová, Susann Dehlan, Tünde Gali, Peter Knoll, Caroline McCourt, unsere Freiwillige und den Teams von Monopol-Kino, Filmtheater Sendlinger Tor und reelport.

INTERNATIONAL COMPETITION

Arranging a film festival program is not an easy task, and the ninth edition of KALIBER35 Munich International Short Film Festival is no exception. This is true not only for the number of films considered, more than 2,000, but also for the usual, tricky questions that come to mind when trying to sort out what we could call "the best": does this film convey a message? Is the story original? Should we praise the brilliant idea behind this film or rather the excellent production of the other?

In our case, the selection process is possibly even more challenging: while respecting our boundary of 35 films and our will to screen at least all Bavarian premieres, we also have to choose works fit for our five customary categories, SWEET, SOUR, BITTER, SALTY and UMAMI. This division accounts for the fact that, unlike other festivals, no film finds a place at KALIBER35 simply because it is nice to look at. What is important for us is the aftertaste that a film leaves in our heads and hearts, and this can be better enjoyed when such works are not forced to relate in a technical or thematic way.

We are thus proud to present this year a selection of fictions, animations and documentaries from 30 countries of the five continents. The films range from those which have already won awards at the most important short film festivals in the world, to those being presented here in Munich as world premieres. We find these works so varied that summarizing the program in a few generic remarks is not possible.

As our landmark tenth edition approaches, we wish to thank warmly all of our funders, sponsors and partners, without whose invaluable support KALIBER35 could not take place. And we would also like to thank the filmmakers who submitted their works, whether selected or not, as well as our audience. For it is the inexhaustible creativity of the former, and the remarkable dedication of the latter, what motivates us to propose a better program every year.

We wish you all a memorable festival.

**Martin Blankemeyer,
Nicolò Orlich,
Maddy Beautru,
Claire Ruppel
and the whole festival team.**

INTERNATIONALER WETTBEWERB

Ein Filmfestivalprogramm zusammenzustellen ist keine leichte Herausforderung, und die neunte Ausgabe des KALIBER35 Munich International Short Film Festival ist dabei keine Ausnahme. Dies trifft nicht nur auf die hohe Anzahl der eingesendeten Filmen (um die 2.000) zu, sondern vielmehr auf die üblichen, kniffligen Fragen, die einem durch den Kopf schießen, sobald man versucht, das sogenannte „Beste“ unter diesen Filmen auszusuchen: Versucht dieser Film eine Botschaft zu vermitteln? Ist die Geschichte originell? Sollten wir eher die brillante Idee des einen Films oder doch die exzellente Aufführung des anderen loben?

In unserem Fall ist das Auswahlverfahren wahrscheinlich noch schwieriger: wir wollen uns nicht nur auf 35 Filme und mindestens auf bayernweite Premierien begrenzen, sondern müssen gleichzeitig auch noch Werke auswählen, die in unsere fünf gewohnte Kategorien SWEET, SOUR, BITTER, SALTY und UMAMI passen. Diese Einteilung hat zur Folge, dass - im Gegensatz zu anderen Festivals - kein Film bei KALIBER35 vorgeführt wird, nur weil er „schön anzuschauen“ ist. Was für uns zählt, ist der Nachgeschmack, den der Film in unseren Köpfen und Herzen hinterlässt. Dies kann besser genossen werden, wenn die Werke nicht gezwungen sind, ein besonderes Thema oder eine gewisse Technik einzuhalten.

Wir sind somit stolz, Ihnen dieses Jahr eine Auswahl an Spielfilmen, Animationen sowie Dokumentarfilmen von fünf Kontinenten und 30 verschiedenen Ländern präsentieren zu dürfen. Die Filme variieren zwischen Werken, die auf den wichtigsten internationalen Kurzfilmfestivals ausgezeichnet wurden, bis hin zu Werke, die in München ihre weltweite Premiere feiern. Unserer Meinung nach sind die Filme so abwechslungsreich, dass es nahezu unmöglich ist, das diesjährige Programm in nur wenige Worte zusammenzufassen.

Da unser Meilenstein der zehnten Ausgabe immer näher rückt, wollen wir uns ganz herzlich bei all unseren Förderern, Sponsoren und Partnern bedanken. Ohne ihre wertvolle Unterstützung hätte KALIBER35 nicht stattfinden können. Wir wollen uns auch bei den Filmemacher, die ihre Werke bei uns eingereicht haben – ob sie nun angenommen wurden oder nicht – und dem Publikum bedanken: die unerschöpfbare Kreativität des Ersten und die bemerkenswerte Hingabe des Zweiten, geben uns die Kraft, Jahr für Jahr die Motivation aufzubringen ein immer besseres Programm zu bieten.

Wir wünschen Ihnen viel Vergnügen auf unserem diesjährigen Festival.

SWEET

DONNERSTAG, 19. JUNI
SAMSTAG, 21. JUNI

19 UHR, MONOPOL-KINO
21 UHR, MONOPOL-KINO

SWEET

1 DINO

Edward Gunawan / Indonesia 2013
Fiction / 15'



A single mother who works as a door-to-door encyclopedia seller must learn to adapt or face extinction in the advent of computers and the Internet.

Eine alleinerziehende Mutter, die von Haus zu Haus zieht und Enzyklopädien verkauft, versucht zu lernen sich dem Aussterben dieser – durch den Einfluss von Computern und Internet – anzupassen oder zu stellen.

Europäische Erstaufführung

3 LOVE. LOVE. LOVE.

Sandhya Daisy Sundaram / Russia, India 2013
Documentary / 11'



Every year, through the endless winters, her love takes new shapes and forms.

Jedes Jahr, den ganzen endlosen Winter hindurch, nimmt ihre Liebe neue Formen und Ausdrücke an.

Deutsche Erstaufführung

4 AFTERWARDS (JE TE LE RAPPELLE, TU T'EN SOUVIENS)

Valérie Osouf / France 2014
Documentary / 18'



A very old woman tries to remember her past. Alzheimer allows her to hide and reinvent swathes of her existence. She remembered the Foxtrot dance and her Jewishness but forgot her own name, or rather her two names: Sylvia Lignon and Messaouada Haki.

Eine sehr alte Dame versucht sich an ihre Vergangenheit zu erinnern. Der Alzheimer erlaubt es ihr, weite Teile ihrer Existenz zu verstecken und neu zu erfinden. Sie erinnert sich an den Foxtrott und ihr Judentum, aber sie hat ihren eigenen Namen vergessen, oder eher ihre zwei Namen: Sylvia Lignon und Messaouada Haki.

Welturaufführung

6 MY GUIDE (ÚJRATERVEZÉS)

Barnabás Tóth / Hungary 2013
Fiction / 12'



An elderly couple in the traffic. The wife chats, warns, controls. She is a policeman, a GPS and a commentator, all at once. The husband grows or strikes out. This is how their world works. But life is a constant replanning ...

Ein älteres Ehepaar im Verkehr. Die Frau plaudert, warnt und kontrolliert. Sie ist gleichzeitig Polizistin, GPS und Kommentatorin. Der Mann brummt oder streikt. So funktioniert ihre Welt. Das Leben ändert aber ständig die Richtung ...

Deutsche Erstaufführung

2 A TROPICAL SUNDAY

Fabíán Ribezzo / Mozambique, Italy 2013
Fiction / 14'



Maputo, Mozambique. Lisa, Babu, Gito and Nuno live on the streets. On Sunday they spend the time at a funfair, looking for a chance to jump on a ride.

Maputo, Mosambik. Lisa, Babu, Gito und Nuno leben auf der Straße. Am Sonntag gehen sie auf einen Jahrmakel und suchen nach einer Gelegenheit, eine Fahrt zu ergattern.

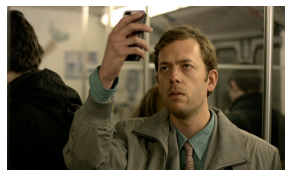
Bayerische Erstaufführung

“LIFE IS UNCER- TAIN. EAT DESSERT FIRST”

Ernestine Ulmer

5 97%

Ben Brand / Netherlands 2013
Fiction / 8'



TSJAKKE-TSJAKKE-DING-DING-WHOOP! 97% match! Via an app on his phone Bert gets a notice that the girl of his dreams is nearby. Now he only has to find her before the subway train reaches the end of the line.

TSJAKKE-TSJAKKE-DING-DING-WHOOP! 97% Übereinstimmung! Via App bekommt Bert eine Nachricht, dass das Mädchen seiner Träume ganz in der Nähe ist. Jetzt muss er sie nur noch finden, bevor die U-Bahn an der Endstation ankommt.

Bayerische Erstaufführung

7 MISS TODD

Kristina Yee / United Kingdom, USA 2013
Animation / 13'



It's 1909, and the whole world is waking to the possibilities of flight. Miss Todd dreams of flying, but she's got more than gravity holding her down. This is the story of her determination, her perseverance, and her passion.

Es ist 1909 und die ganze Welt ist sich der Möglichkeiten des Fliegens bewusst. Miss Todd träumt vom Fliegen, aber es ist mehr als die Schwerkraft, die sie zurückhält. Dies ist die Geschichte ihrer Entschlossenheit, ihrer Ausdauer und ihrer Leidenschaft.

Bayerische Erstaufführung

SOUR

SAMSTAG, 21. JUNI
DIENSTAG, 24. JUNI

19 UHR, MONOPOL-KINO
21 UHR, MONOPOL-KINO

SOUR

1 KOTOBUKI/TO US (KOTOBUKI)

Kimie Tanaka / Japan 2013
Fiction / 15'



Sayo, a single girl who works and lives in Tokyo, visits her parents for her 30th birthday weekend. She suspects that her parents' relationship is shaky. Unable to make herself comfortable in her own home, Sayo visits her ex-boyfriend in the same town and spends the night there, while at home her parents confront each other.

Sayo, single und in Tokyo lebend und arbeitend, besucht an ihrem 30. Geburtstag ihre Eltern übers Wochenende. Sie vermutet, dass die Beziehung dieser in die Brüche geht. Unfähig sich im Elternhaus wohlfühlend, besucht Sayo ihren Ex-Freund, der in derselben Stadt wohnt. Dort verbringt sie die Nacht, während sich Vater und Mutter zu Hause gegenseitig konfrontieren.

Deutsche Erstaufführung

3 CODA

Alan Holly / Ireland 2014
Animation / 9'

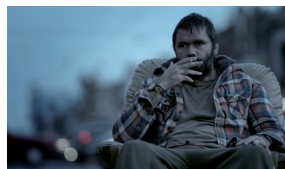


A lost soul stumbles drunken through the city. In a park, Death finds him and shows him many things. Eine verlorene Seele stolpert betrunken durch die Stadt. In einem Park trifft sie auf den Tod, der ihr noch einige Dinge zeigen kann.

Bayerische Erstaufführung

4 ABALONE

Tracey Rigney / Australia 2012
Fiction / 12'



When night falls the battle is on for Ted to defeat the foreboding psychosis that is out to get him. What is real? What is illusion? Will he make it through another night?

Wenn es Nacht wird, geht für Ted der Kampf los. Er muss die Unheil verkündende Psychose, die ihn verfolgt, bekämpfen. Was ist real? Was ist Illusion? Wird er es diese Nacht wieder schaffen?

Europäische Erstaufführung

6 WOLF'S MILK (WOLFSMELK)

Hans Vercauter / Belgium 2013
Fiction / 15'



After being imprisoned for several years, Marcus is determined to settle a score with his brother Simon. "Wolf's Milk" is a story about brotherly love, a family's struggling decomposition, and a white lie with dire consequences.

Nachdem er einige Jahre im Gefängnis saß, ist Marcus fest entschlossen, mit seinem Bruder Simon ein Hühnchen zu rupfen. „Wolf's Milk“ ist eine Geschichte über Bruderliebe, den quälenden Verfall einer Familie und eine Notlüge mit fatalen Folgen.

Deutsche Erstaufführung

2 MOBILE HOMES

Vladimir de Fontenay / USA, France 2013
Fiction / 13'



The story of a young woman, trapped in sex trafficking, and her son who explores an unlikely way out. Die Geschichte einer jungen Frau gefangen im Sexhandel, und ihres Sohnes, der einen unwahrscheinlichen Ausweg findet.

Deutsche Erstaufführung

“LET ME EMBRACE THEE, SOUR ADVERSITY, FOR WISE MEN SAY IT IS THE WISEST COURSE.”

William Shakespeare

5 KARAOKE

Ondřej Hudeček / Czech Republic 2012
Fiction / 12'



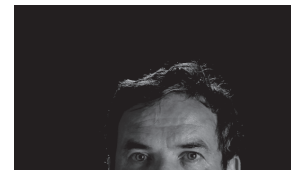
There is a classy speed walker, there is a disabled beggar, there are saintly singers, there are free guns for everyone, there is an extremely heavy suitcase, there are cozy toilet stalls, there is an uncertain forecast, and it all has to make sense eventually, hasn't it?

Ein stilvoller Schnellgänger, ein behinderter Bettler, heilige Sänger, freie Waffen für jeden, ein extrem schwerer Koffer, enge Toilettenkabinen, eine unsichere Vorhersage und all dies muss letztendlich Sinn machen, oder?

Bayerische Erstaufführung

7 SILVIO – HERE I AM

Carlo Migotto, Mattia Coletti / Italy 2013
Documentary / 16'



Silvio has deep, sad eyes that struggle to stay focused. He is soft, gentle, frightened, all-Italian. It wasn't difficult to persuade him to sit down and express himself. He brought to the table his story – a little, shocking, allegorical fairy-tale of liberation and ruin.

Silvio hat tiefe, traurige Augen, die sich abmühen, konzentriert zu bleiben. Er ist sanft, behutsam, ängstlich und Vollblut-Italiener. Es war nicht schwer, ihn zu überreden, sich zu setzen und über sich selbst zu erzählen. Das ist seine Geschichte – ein kleines schockierendes, allegorisches Märchen von Befreiung und Untergang.

Bayerische Erstaufführung

BITTER

SONNTAG, 22. JUNI
DIENSTAG, 24. JUNI

19 UHR, MONOPOL-KINO
19 UHR, MONOPOL-KINO

BITTER

1 TWITCHER

Jane Gull / United Kingdom 2013
Fiction / 11'



On a cold winter's day a man living in solitude searches for rare birds. He makes a discovery that leads to tragic circumstances

An einem kalten Wintertag sucht ein in Einsamkeit lebender Mann nach seltenen Vogelarten. Er macht eine Entdeckung, die zu tragischen Umständen führt.

Bayerische Erstaufführung

2 DAMAGE (NEZEK)

Maya Meiri / Israel 2014
Fiction / 11'



Hanin and her mother Suad work together in a butchery. There are many things they leave aside, things they do not dare to talk about.

Hanin und ihre Mutter Suad arbeiten gemeinsam in einer Metzgerei. Es gibt viele Dinge, die sie beiseite lassen. Dinge, über die sie nicht zu sprechen wagen.

Welturaufführung

4 ISMAEL

Sebastián Hofmann / Mexico 2012
Fiction / 7'



Ismael and his little sister wake up, like every Sunday, to watch the children's show on television, their only escape to survive the neglect and abuse that surround them.

Ismael und seine kleine Schwester wachen wie jeden Sonntag auf, um sich die Kindersendung im Fernsehen anzusehen. Es ist ihr einziger Ausweg, um der Vernachlässigung und dem Missbrauch, der sie umgibt, zu entkommen.

Deutsche Erstaufführung

6 SAFE (SEIFEU)

Moon Byoung-gon / South Korea 2013
Fiction / 13'



A woman working as a cashier at an illegal gambling parlor pushes her luck by stealing money from gamblers as a way to pay off her own debts. When one gambler realizes he's been cheated on, he returns with murderous intent and the already dismal situation spirals out of control.

Eine Frau, als Kassiererin in einem illegalen Glücksspielsalon arbeitend, fordert ihr Glück heraus, indem sie das Geld der Zocker stiehlt, um ihre eigenen Schulden abzahlen zu können. Als aber ein Spieler bemerkt, dass er betrogen wurde, kehrt er mit mörderischen Absichten zurück und die bereits trostlose Situation gerät außer Kontrolle.

Deutsche Erstaufführung

**“AFTER ALL,
COFFEE
IS BITTER,
A FLAVOR
FROM THE
FORBIDDEN
AND
DANGEROUS
REALM.”**

Diane Ackerman

3 FIX

John W. J. Cho / Malaysia 2014
Fiction / 10'



Yan works as a small-time pusher in the local narcotics ring. Despite regular phone calls from his handler reassuring him that someone will take his place, he grows increasingly paranoid that it's only a matter of time before he is found out.

Yan arbeitet als kleinkrimineller Drogenhändler. Trotz regelmäßiger Anrufe seines Chefs, der ihm versichert, dass ihn bald jemand ersetzen wird, wird er immer paranoider. Er glaubt, dass es nur eine Frage der Zeit ist, bis er auffliegt.

Europäische Erstaufführung

5 PIERRICK

Clément Abbey, Arthur Lecouturier / Belgium 2013
Fiction / 10'



Pierrick and his father, farmers, come to collect the plow that a few days ago accidentally killed their brother and son.

Pierrick und sein Vater, Bauern, holen den Pflug, der einige Tage zuvor versehentlich ihren Bruder und Sohn umgebracht hat.

Bayerische Erstaufführung

7 A VISIT (ODWIEDZINY)

Matej Bobrik / Poland 2013
Documentary / 12'



In a care home surrounded by a magical forest deep in the middle of nowhere, the residents lead quiet, unruffled lives. Only Sundays seem to bring any variety. For Sunday is visiting day.

In einem Pflegeheim, verloren in Mitten eines zauberhaften Waldes, führen die Anwohner ein ruhiges und gelassenes Leben. Nur die Sonntage scheinen irgendeine Art von Abwechslung zu bringen, denn Sonntag ist Besuchstag.

Deutsche Erstaufführung

SALTY

FREITAG, 20. JUNI
MONTAG, 23. JUNI

21 UHR, MONOPOL-KINO
19 UHR, MONOPOL-KINO

SALTY

1 TALA

Pier-Philippe Chevigny / Canada 2013
Fiction / 13'



Tala is a young Filipino domestic worker living with a bourgeois family on the North Shore of Montreal. As she runs through her daily chores, dealing with the eccentricities of her employers, an unexpected phone call puts her at great risk of getting fired.

Tala ist eine junge philippinische Hausangestellte, die mit einer spießbürgerlichen Familie in Montreal lebt. Während sie ihren täglichen Aufgaben nachgeht, gegen die Exzentrik ihrer Arbeitgeber kämpft, bringt sie ein unerwarteter Anruf in die riskante Situation, gefeuert zu werden.

[Deutsche Erstaufführung](#)

3 IN GUNS WE TRUST

Nicolas Lévesque / Canada 2013
Documentary / 12'



In Kennesaw, a small American town in the state of Georgia, a good citizen is an armed citizen. By law, since 1982, each head of household must own at least one working firearm with ammunition.

In Kennesaw, einer kleinen amerikanischen Stadt im Bundesstaat Georgia, ist ein guter Bürger ein bewaffneter Bürger. Seit 1982 ist es gesetzlich geregelt, dass jeder Haushaltsvorstand eine funktionierende und geladene Schusswaffe besitzen muss.

[Deutsche Erstaufführung](#)

5 HEIR TO THE EVANGELICAL REVIVAL

Wendy Morris / Belgium, South Africa 2013
Animation / 7'



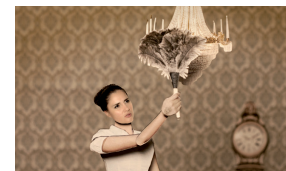
The film is about religious-historical baggage. The director, a descendant of French Huguenots and English Protestant missionaries who emigrated to South Africa, is atheist-apostate-agnostic. In the film she confronts her contradictory reactions to this inherited evangelical background.

Im Film geht es um religiös-historisches Erbe. Die Regisseurin ist eine Nachfahrin von nach Südafrika ausgewanderten französischen Hugenotten und englischen Protestanten, und ist eine atheistische, abtrünnige Agnostikerin. Im Film konfrontiert sie ihre gegensätzlichen Reaktionen vor diesen geerbten evangelischen Hintergrund.

[Bayerische Erstaufführung](#)

7 THE NOBLE STUD (ADELSHINGST)

Sofia Prittis, Linus Hartin / Sweden 2013
Animation / 14'



A young girl, Maria, leaves for the countryside to work as a maid for an aristocratic couple in their mansion. Inspired by her best friend's impossible desire to have a child with her girlfriend, Maria hatches a plan to help homosexual couples while also taking revenge on the bourgeois class.

Das junge Mädchen Maria zieht ins Land, um für ein aristokratisches Ehepaar in ihrem Herrenhaus als Dienstmagd zu arbeiten. Inspiriert von der unmöglichen Sehnsucht ihrer besten Freundin, ein Kind mit ihrer festen Freundin zu haben, fasst Maria den Plan, homosexuellen Paaren zu helfen, indem sie Rache an der Bourgeoisie nimmt.

[Bayerische Erstaufführung](#)

2 45 DEGREES

Georgis Grigorakis / Greece 2012
Fiction / 15'



Athens, August 2012. 45 degrees. The fridge is empty. The situation is very tense. A father changes under the burden of the economic crisis. It's getting dark and it's still boiling hot. A capital on the verge of exploding.

Athen, August 2012. 45 Grad. Der Kühlschrank ist leer, die Situation angespannt. Ein Vater verändert sich unter der Last der Wirtschaftskrise. Es wird dunkel und es ist immer noch kochend heiß. Eine Hauptstadt, die kurz davor ist zu explodieren.

[Bayerische Erstaufführung](#)

4 MONEY BACK, PLEASE

Even Hafnor / Norway 2013
Fiction / 11'



An eight-year-old Romani girl enters a shopping mall to get warm and people's prejudices are put to the test.

Ein 8-jähriges Roma-Mädchen betritt ein Einkaufszentrum, um sich aufzuwärmen: die Vorurteile der Menschen werden auf die Probe gestellt.

[Deutsche Erstaufführung](#)

6 GYPSY (CIGANO)

David Bonneville / Portugal 2013
Fiction / 18'



Sebastian is a wealthy young man. He finds out that he has a flat tire and ends up accepting help from a Gypsy passer-by. In return Sebastian will have to give him a ride home ... but they won't reach their expected destination.

Sebastian ist ein wohlhabender junger Mann. Er hat eine Reifenpanne und kommt so weit, dass er sich gezwungen sieht, die Hilfe eines vorbeiziehenden Zigeuners zu akzeptieren. Als Gegenleistung schuldet Sebastian ihm eine Fahrt nach Hause ... Doch werden sie nicht das erwartete Ziel erreichen.

[Deutsche Erstaufführung](#)

**“LET NOT A
MAN GUARD
HIS DIGNITY,
BUT LET HIS DI-
GNITY GUARD
HIM.”**

Ralph Waldo Emerson

UMAMI

FREITAG, 20. JUNI
MONTAG, 23. JUNI

19 UHR, MONOPOL-KINO
21 UHR, MONOPOL-KINO

UMAMI

1 LA FEMME DE RIO

Emma Luchini / France 2013
Fiction / 21'



Gabriel, a reformed alcoholic since three months, has locked himself in his flat and refuses to set foot outside. But one day Audrey, a young woman looking for her cell phone, succeeds in breaking into Alcatraz. The two get on immediately, but they are also unable to start anything serious. What if they decide to live their entire love story in one night?

Gabriel, ein seit drei Monaten geläuteter Alkoholiker, hat sich in seiner Wohnung eingeschlossen und weigert sich, ein Fuß vor die Tür zu setzen. Doch eines Tages gelingt es Audrey, einer jungen Frau auf der Suche nach ihrem Handy, in Alcatraz einzubrechen. Die zwei gefallen einander sofort, sind aber unfähig Etwas ernstes anzufangen. Was wäre, wenn sie sich entschieden, ihre ganze Liebesgeschichte in einer Nacht zu leben?

Deutsche Erstaufführung

3 COFFEE WITH JAM (KAVA SA DŽEMOM)

Filip Peruzovic / Croatia 2013
Fiction / 5'



A couple has breakfast in a manner rehearsed to perfection – but one mistimed gesture could turn everything into disaster.

Ein Paar frühstückt, als würde es ein perfektes Theaterstück einüben – doch eine unangebrachte Geste könnte alles in ein Desaster verwandeln.

Bayerische Erstaufführung

5 RECYCLED

Lei Lei, Thomas Sauvin / China 2013
Animation / 6'



Over 3000 photos selected out of half a million negatives salvaged from a recycling plant in the outskirts of Beijing. The capital and the life of its inhabitants over the last thirty years, in an almost epic portrait of anonymous humanity.

Aus einer Recyclinganlage in den Außenbezirken von Beijing wurden über 3000 Fotos aus über einer halben Million Negative selektiert. Sie erzählen von der Hauptstadt und dem Leben ihrer Einwohner während der letzten 30 Jahre. Ein fast episches Porträt von anonymer Menschheit.

Deutsche Erstaufführung

6 THE SOCIETY (ELKARTEA)

Kote Camacho / Spain 2013
Fiction / 16'



A group of old friends get together to cook and have a good dinner. Life has played tricks on one of them, disappeared for years, and he is now living on the street. The dinner will not be as comfortable as expected.

Eine Gruppe alter Freunde trifft sich, um gemeinsam zu kochen und einen guten Abend zu verbringen. Doch einem von ihnen hat das Leben Streiche gespielt. Er war für Jahre verschwunden und lebt jetzt auf der Straße. Das Dinner wird also nicht so angenehm wie erwartet.

Deutsche Erstaufführung

2 PORTRAIT OF A FAIR

Mustaqem Khan / India 2013
Documentary / 11'



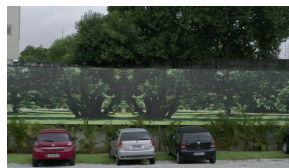
A tour through a fair, in a village many kilometers away from the city.

Eine Tour durch ein Volksfest in einem Dorf, viele Kilometer von der Stadt entfernt.

Welturaufführung

4 E

Alexandre Wahrhäftig, Helena Ungaretti,
Miguel Antunes Ramos / Brazil 2013
Documentary / 18'



Parking. Park-ing. From the verb "to park". From the old French "parc": legal term for the land held by royal grant for keeping game animals.

Parking. Park-ing. Vom englischen Verb „to park“. Vom alten französischen Wort „parc“: der rechtmäßige Begriff für das Stück Land, in dem die königliche Liga ihr Wild hält.

Internationale Erstaufführung

“THERE IS NO EXCELLENT BEAUTY THAT HATH NOT SOME STRANGENESS IN THE PROPORTION.”

Francis Bacon

7 SERORI

Pedro Collantes / Japan, Spain 2014
Fiction / 15'



There is always a first time for everything, even for celery.

Es gibt immer ein erstes Mal für alles, sogar für Sellerie.

Deutsche Erstaufführung

BEST OF GERMANY

MITTWOCH, 25. JUNI

19 UHR, MONOPOL-KINO

BEST OF GERMANY

Neben den besten internationalen Kurzfilmen zeigen wir wie jedes Jahr in der Sektion BEST OF GERMANY einige Werke heimischer Filmemacher, die im Wettbewerb um den Deutschen Kurzfilmpreis nominiert waren.

1 SHORT FILM

Olaf Held / Germany 2013
Fiction / 3'



A short film manifesto.
Ein Kurzfilmanifest.

*Deutscher Kurzfilmpreis in Gold
für Spielfilme bis 7 Minuten*

2 FATHER

Ivan Bogdanov, Moritz Mayerhofer, Asparuh Petrov, Veljko Popovic, Rosita Raleva, Dim Yagodin / Germany, Bulgaria, Croatia 2012
Animation / 16'



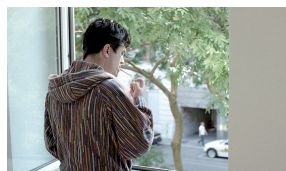
When did you last talk with your father? Will you ever ask him about those things that hurt you? In "Father" the reality of life is turned upside down to create an impossible dialogue – the dialogue between a child and a father that never happens.

Wann habt ihr zuletzt mit eurem Vater gesprochen? Werdet ihr jemals mit ihm über die Dinge sprechen, die euch verletzt haben? In „Father“ wird das reale Leben auf den Kopf gestellt, um einen unmöglichen Dialog zu ermöglichen – den Dialog zwischen Kind und Vater, den es eigentlich so niemals gibt.

*Nominierung für Animationsfilme
bis 30 Minuten*

3 A BRIEF MOMENT OF JOY (EIN KLEINER AUGENBLICK DES GLÜCKS)

Thomas Moritz Helm / Germany 2013
Fiction / 23'



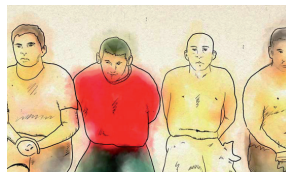
Andreas is a confirmed bachelor in his late thirties. Always very attentive of his own well-being, he does not really care if he hurts the people around him. But when he meets Katja, his way of dealing with things does not work anymore ...

Frühling in Wien. Andreas, ein dynamischer Junggeselle Ende dreißig, laviert sich mit moralisch grenzwertigen Mitteln trickreich durch den Tag. Als er jedoch auf eine Frau trifft, die nach ähnlichen Maximen lebt und handelt wie er, stößt er mit seiner Lebenseinstellung an seine Grenzen.

*Nominierung für Spielfilme
von mehr als 7 bis 30 Minuten*

4 REALITY 2.0

Victor Orozco Ramirez / Germany, Mexico 2012
Documentary / 11'



It was autumn when I arrived in Germany. I thought that in this exotic country I could distance myself a little bit from Mexico, but I was wrong. Drug traffickers managed to take me back in a ruthless way. A short animated documentary about drug-related violence in Mexico.

Es war Herbst, als ich nach Deutschland kam. Ich dachte, an diesem für mich exotischen Ort könnte ich mich von Mexiko ein wenig distanzieren. Aber ich habe mich geirrt. Die Narcos haben mich brutal eingeholt. Eine Doku-Animation über die endlose Spirale der Drogengewalt in Mexiko.

*Deutscher Kurzfilmpreis in Gold
für Dokumentarfilme bis 30 Minuten*

5 RHINO FULL THROTTLE (NASHORN IM GALOPP)

Erik Schmitt / Germany 2012
Fiction / 15'



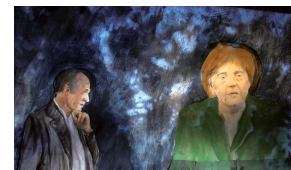
Bruno is making his way through the city searching for its soul. Driven by curiosity, his challenging imagination and his wild reflection on reality, he is lifting the old dusty curtain on the city's crusted perception. Bruno is collecting patterns, spaces and surfaces, showing us the city as we have never seen it before.

Bruno. Er ist der Motor, der sich auf die Suche nach der „Seele der Stadt“ macht. Geleitet von seiner Neugier, von seiner überbrodelnden Phantasie und seinen schrägen Gedanken lüftet er den krustigen Teppich der abgestumpften Wahrnehmung. Bruno sammelt Muster, Oberflächen und Räume, anhand derer er uns einen neuen Blickwinkel auf die Stadt verschafft.

*Nominierung für Spielfilme
von mehr als 7 bis 30 Minuten*

6 SUNDAY 3 (SONNTAG 3)

Jochen Kuhn / Germany 2012
Animation / 14'



The third part in a series about Sunday outings. In "Sunday 3", the protagonist has a blind date with the Chancellor.

Der dritte Teil einer Reihe von Sonntagsausflügen. In „Sonntag 3“ hat der Protagonist ein Blind Date mit der Kanzlerin.

*Deutscher Kurzfilmpreis in Gold
für Animationsfilme bis 30 Minuten*

KURZ&KNAPP KINOSPORTCUP

DER SCHNELLSTE WEG AUF DIE GROSSE LEINWAND – IN NUR 35 STUNDEN VON DER IDEE BIS ZUR PREMIERE

Nicht zuletzt aufgrund des großen Erfolges des KURZ&KNAPP Kinospportcups zwischen 2011 und 2013 gehen wir dieses Jahr in die vierte Runde: Erneut bieten wir Euch die Gelegenheit, während eines schlaflosen Wochenendes viel kreative Energie freizusetzen. Im Team wird man dabei gemeinsam durch alle Phasen der Kurzfilmproduktion gehen: von der Ideenfindung über Drehbuch und Dreharbeiten bis hin zu Montage und Vertonung. Der Wettbewerb möchte Interessierten aller Art – ob als Einzelkämpfer oder im Team, ob jung oder alt, Amateur oder Profi – die Chance geben, sich im Zeitraum von 35 Stunden auf einer spannenden filmischen Entdeckungsreise mit dem Kurzfilm auseinanderzusetzen.

Spielregeln und Ablauf

Interessierte sind herzlich dazu eingeladen, sich in jedem denkbaren Kontext zusammenzufinden: in Produktionsfirmen oder Fernsehsendern, an Film(hoch)schulen und Ausbildungsstätten, in Jugendgruppen oder -zentren, an allgemein- und berufsbildenden Schulen, an Stammischen und natürlich beim monatlichen Jour fixe der Münchner Filmwerkstatt.

Die Teilnehmer sind dann dazu aufgerufen, binnen 35 Stunden einen Kurzfilm von 3'50" Länge +/- 35 Prozent (also zwischen 2'30" und 5'00" inkl. Vor- und Abspann) zu drehen.

Beim Kick-off am Freitag, den 20. Juni um 23 Uhr im Monopol-Kino in der Schleißheimer Straße 127 werden Thema, Dialogstichworte, zu verwendende Objekte o.ä. bekanntgegeben – Elemente, die sicherstellen sollen, dass die

Teams nicht mit vorproduziertem Material an den Start gehen. Dann wird geschrieben, geplant, gedreht, geschnitten, vertont und ausgespielt – denn nur bis Sonntagmorgen um 10 Uhr haben die Teams Zeit, ihren Wettbewerbsbeitrag in der film.coop, Westendstraße 123, abzugeben. Am Sonntag, den 22. Juni ab 21 Uhr werden dann alle Filme bei einer feierlichen Gala im Filmtheater Sendlinger Tor öffentlich vorgeführt, die Teams präsentiert und die Sieger mit tollen Preisen belohnt. Weitere Informationen zu Ablauf, Preisen und Anmeldung gibt es online unter www.kurz-knapp.de.



KURZ&KNAPP KINOSPORTCUP

DIE GEWINNERFILME 2013

Die drei Elemente waren Friedensengel, Salzstange(n) und Fingerspitzengefühl



ZAHNSTEIN

Von und mit Jonas Baumann, Bastian Beißwenger, Tanja Büchl, Steffen Freckmann, Hakan Icoğlu, Anton Knoblach, Rahel Rätze, Eva Reil, Martin Rieger, Kevin Schmutzler, Tobias Schmutzler

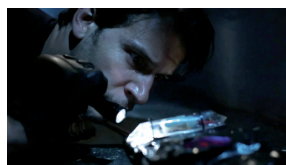
Bester Film



VERLÄNGERTES WOCHELENDE

Von und mit Stefanie von Poser, Simon Pearce, Florian Günther, Isabella Wolf, Christoph Stoiber, Sebastian Freund, Theresa Maué, Christian Knie und Julius Grimm.

Bestes Schauspielensemble



CRACKED 44

Von und mit Robert Späth, Florian Odendahl, Manuel Krall, Sami Hammi, Damian Thomann, Markus Thiel, Sandra Kotowski, Katharina-Christine Maier, Holger Banning, Svend Schmidt

Beste Kamera



LITTLE MAN

Von Robin P. Weijers und René F.B. Isarin

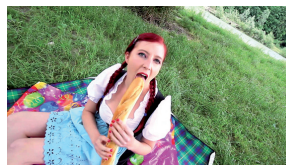
Beste Musik



NA CL - ICH BIN DER PAUL

Von und mit Malte Schulz, Simon Schab, Moritz Neumayr, Andreas Bendig, Marianne Wohlgemuth, Andreas Haun

Bestes Mockumentary



ABSEITS DER GRILLZONE

Von und mit Sabina G. Kufner, Rike Wagner, Alexander Vitzthum, Karsten Hinrichs, Ralph Meyer, Micha Kufner, Simon Heilmeier, Stanley Rubinowitz

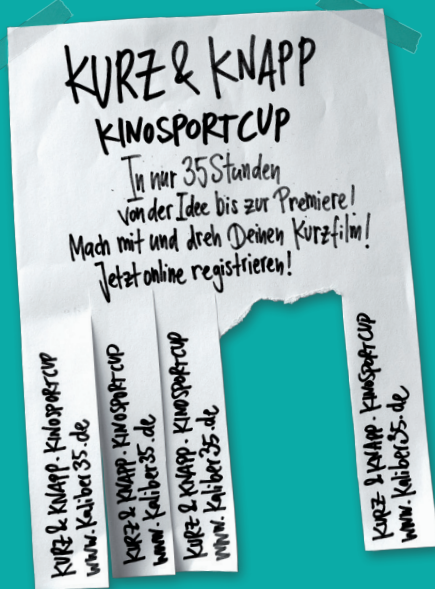
Witzigster Film

Alle Filme vom Kinospportcup 2013 sind auf unserer Website verfügbar!

KALIBER35
MUNICH INTERNATIONAL
SHORT FILM FESTIVAL



PARTNER



**DAS VORSPIEL ZUM FILMFEST
18. BIS 24. JUNI 2015**

WWW.KALIBER35.DE



>>> Internationale Kurier-, Express- und Paketdienstleistungen



Landeshauptstadt
München
Kulturreferat



Landeshauptstadt
München
Mit freundlicher Unterstützung
des Bezirksausschusses 4 - Schwabing-West



FILMINDEX

AUSTRALIA / AUSTRALIEN		ISRAEL	
ABALONE	9	DAMAGE	10
BELGIUM / BELGIEN		ITALY / ITALIEN	
HEIR TO THE EVANGELICAL REVIVAL	13	A TROPICAL SUNDAY	6
PIERRICK	11	SILVIO - HERE I AM	9
WOLF'S MILK	9	JAPAN	
BRAZIL / BRASILIEN		KOTOBUKI/TO US	8
E	14	SERORI	15
BULGARIA / BULGARIEN		MALAYSIA	
FATHER	16	FIX	10
CANADA / KANADA		MEXICO / MEXIKO	
TALA	12	ISMAEL	11
IN GUNS WE TRUST	12	REALITY 2.0	17
CHINA		MOZAMBIQUE / MOSAMBIK	
RECYCLED	15	A TROPICAL SUNDAY	6
CROATIA / KROATIEN		NETHERLANDS / NIEDERLANDE	
COFFEE WITH JAM	14	97%	7
FATHER	16	NORWAY / NORWEGEN	
CZECH REPUBLIC / TSCHECHIEN		MONEY BACK, PLEASE	12
KARAOKE	9	POLAND / POLEN	
FRANCE / FRANKREICH		A VISIT	11
AFTERWARDS	7	PORTUGAL	
LA FEMME DE RIO	14	GYPSY	13
MOBILE HOMES	8	RUSSIA / RUSSLAND	
GERMANY / DEUTSCHLAND		LOVE. LOVE. LOVE.	6
A BRIEF MOMENT OF JOY	17	SOUTH AFRICA / SÜDAFRIKA	
FATHER	16	HEIR TO THE EVANGELICAL REVIVAL	13
REALITY 2.0	17	SOUTH KOREA / SÜDKOREA	
RHINO FULL THROTTLE	17	SAFE	11
SHORT FILM	16	SPAIN / SPANIEN	
SUNDAY 3	17	SERORI	15
GREECE / GRIECHENLAND		THE SOCIETY	15
45 DEGREES	12	SWEDEN / SCHWEDEN	
HUNGARY / UNGARN		THE NOBLE STUD	13
MY GUIDE	7	UK / GROSSBRITANNIEN	
INDIA / INDIEN		MISS TODD	7
LOVE. LOVE. LOVE.	6	TWITCHER	10
PORTRAIT OF A FAIR	14	USA	
INDONESIA / INDONESIA		MISS TODD	7
DINO	6	MOBILE HOMES	8
IRELAND / IRLAND			
CODA	8		

kinokino

sehen was läuft

kinokino

Das Filmmagazin
im Bayerischen Fernsehen
mittwochs 22:45

kinokino

SHORTCUTS



Die Neustarts in 180 Sekunden immer online

kinokino.de

facebook.com/brkinokino

KALIBER35

MUNICH INTERNATIONAL SHORT FILM FESTIVAL



MONOPOL-KINO
SCHLEISSHEIMER STRASSE 127



PROGRAMM 2014

DATUM	DONNERSTAG 19. JUNI	FREITAG 20. JUNI	SAMSTAG 21. JUNI	SONNTAG 22. JUNI	MONTAG 23. JUNI	DIENSTAG 24. JUNI	MITTWOCH 25. JUNI
ORT	MONOPOL-KINO	MONOPOL-KINO	MONOPOL-KINO	MONOPOL-KINO	MONOPOL-KINO	MONOPOL-KINO	MONOPOL-KINO
19 UHR	SWEET	UMAMI	SOUR	BITTER	SALTY	BITTER	BEST OF GERMANY
ORT	MONOPOL-KINO	MONOPOL-KINO	MONOPOL-KINO	FILMTHEATER SENDLINGER TOR	MONOPOL-KINO	MONOPOL-KINO	MONOPOL-KINO
21 UHR	ERÖFFNUNGS- EMPFANG	SALTY	SWEET	21 UHR KURZ&KNAPP PREISVERLEIHUNG	UMAMI	SOUR	INT. WETTBEWERB PREISVERLEIHUNG

EINTRITTSPREISE: Vorstellungen 8 € (ermäßigt 7 €)

Festivalpass 35 €

WWW.KALIBER35.DE